

Theater unter der Laterne

Wenige Worte zu uns

Das „Theater unter der Laterne“ ist eine kleine semiprofessionelle Bühne, die momentan vier feste Mitglieder zählt. Gegründet hat das Ensemble, das zunächst rein als Amateurtheater in Sigmarswangen, einem Stadtteil von Sulz am Neckar, auftrat, Christoph Holbein im Jahr 1996. Von Molière über Shakespeare bis Agatha Christie spielte die Truppe vor allem Stücke des Welttheaters. Mittlerweile hat das „Theater unter der Laterne“ seinen Sitz nach Balingen verlegt, stellt jedes Jahr ein durch ein umfangreiches Repertoire gekennzeichnetes Programm auf die Beine und hat sich zu einer sehr professionell arbeitenden Bühne gemausert. Ohne festes eigenes Haus tourt die Truppe durch die Region mit Ein- und Mehrpersonenstücken und ist dabei genauso zu Gast in Festhallen und Theatern wie in Cafés und Bistros, auf Kleinkunsth Bühnen und in Kultureinrichtungen. Das Repertoire ist so gestrickt, dass für jeden etwas dabei ist: für den Besucher großer, bühnenwirksamer Aufführungen ebenso wie für den Liebhaber kleiner, feiner theatralischer Raritäten. Dabei lässt sich das „Theater unter der Laterne“ auf kein Genre festlegen: Gesellschaftskritische Dramen wechseln ab mit humoresken Miniaturen, filigrane sketchartige Auftritte mit satirisch-kritischen Komödien. Da finden sich Werke vom großen Schauspiel in drei Akten bis zum Minidrama, von kurzen Stücken bis zur musikalisch-literarischen Lesung. Dementsprechend ist das „Theater unter der Laterne“ auch flexibel und variabel hinsichtlich der Auftrittsorte: von großem Haus bis Hinterzimmer, von abendfüllendem Stück bis Kurzaufführungen, und bietet dabei anspruchsvolles und unterhaltsames Theater. Seit 2012 ist die Bühne nach einer zwischenzeitlichen Unterbrechung wieder Mitglied im Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg.



Kontakt:

Theater unter der Laterne

Posener Straße 3

72336 Balingen

Telefon: 07433/907480

Handy: 01520/2085391

Mail: hallo@theaterunterderlaterne.de

Internet: www.theaterunterderlaterne.de

Das Repertoire:

Schauspiel: + Rolf Salomon: Herbstflimmern

DAS STÜCK Charles, ein Witwer von gut 70 Jahren, lebt schon lange allein, aber nicht einsam. Eines Tages bemerken seine Tochter und seine Haushälterin eine merkwürdige Veränderung an ihm. Charles Leconte bewohnt ein hübsches Pariser Appartement und wird von seiner lebenswürdigen Haushälterin Bernadette sowohl gut versorgt und bekocht als auch gut unterhalten. Bernadette, eine dem Leben zugewandte junge Frau, interessiert sich einfach für alles: für die Umstände, unter denen Charles und seine Frau sich einst kennengelernt haben ebenso wie für seinen alten Schachpartner oder die die Ehe seiner Tochter, die sich mit ihrem Vater übrigens gut versteht. Doch allmählich bemerken die beiden Frauen seltsame Veränderungen an dem alten Mann.

Ein Kammerstück über die Alzheimer-Krankheit, ganz aus der Perspektive des Betroffenen mit verblüffender Stringenz und poetischer Dichte erzählt.

INFORMATIONEN Sprechtheater – Tragikomödie – zwei Damen, zwei Herren

Komödien: + Tony Dunham: Traumfrau verzweifelt gesucht (Heartland)

DAS STÜCK: Harald ist ein attraktiver und erfolgreicher Mann (Informationsanalytiker) – doch als seine Frau ihn verlässt, bricht seine Welt zusammen. Also stürzt er sich in die Welt der Kontaktanzeigen. Da ist Trish, die selbstbewusste Amerikanerin; die übermäßig phantasievolle Kamilla; die tatkräftige und sehr direkte Gaby; die kunstsüchtige Anja – und seine beste Freundin Henri ...

Das ist eine schnelle, pointenreiche Komödie für zwei Schauspieler, eine amüsante Zeitsatire, die mit dem Jargon und mit den Typen unserer Gegenwart ebenso intelligent wie unterhaltsam zu spielen versteht.

INFORMATIONEN Sprechtheater - Komödie - Werkangaben: Komödie von Tony Dunham. Deutsche Fassung von Jan Bergrath - Originalsprache: Englisch - Dekorationshinweis: 1 Dekoration

+ David Tristram: Die geheimen Leben von Henry & Alice

DAS STÜCK Henry und Alice, einem Paar in den besten Jahren, ist die Beziehung ein bisschen eingerostet. Und wie Gefangene in einem Kerker erträumen und ersehnen sie sich die Freiheit eines ganz anderen Lebens, fernab vom tristen Alltag.

David Tristram treibt seine beiden Protagonisten auf offener Bühne von Tagtraum zu Tagtraum, von Verwirrung in Verzückung, in Horrorvisionen vom erotischen Staubsaugervertreter bis zum prickelnden Barbesuch. Alles, was das Hirn eines verheirateten Menschen außerhalb der Eheschranken vermutet, wird hier wahr - zumindest Bühnenrealität.

INFORMATIONEN Sprechtheater – Komödie – eine Dame, ein Herr

Unterhaltsames in kleinen Happen:

- Lesung aus den Werken von Kurt Tucholsky
- Dinner for one
- Lesung aus den Werken von Hans Fallada und aus dem Briefwechsel mit seiner Frau
- Gretchen 89ff